

www.innovationsringe.de
Innovationsmanagement für die Stadt- und
Kreisjugendringe in der Region Stuttgart

Konzeption (Stand 09. März 2010)



Peter Martin Thomas
Mozartstraße 53
70180 Stuttgart
Fon +49 7 11 51 87 26 07
Fax +49 7 11 51 87 26 08
Email kontakt@petermartinthomas.de
www.innovationsringe.de

Vorbemerkung

Das Projekt www.innovationsringe.de ist mit einer Auftaktveranstaltung im April 2009 gestartet. Nach rund einem Jahr der Zusammenarbeit und zwei zweitägigen Innovationstagen wird die Konzeption entsprechend der bisherigen Erfahrungen und der Rückmeldungen der Projektbeteiligten überarbeitet.

Rückmeldungen Innovationsimpuls IV

Mit dem Innovationsimpuls IV vom 17. Januar 2010 hat die Projektleitung Eckpunkte für die Weiterentwicklung der Konzeption vorgestellt. Zu diesen Eckpunkten haben fast alle Träger und Partner eine Rückmeldung gegeben. Dabei sind drei unterschiedliche Anliegen sichtbar geworden:

Freiräume für visionäres, interdisziplinäres Denken

Viele Teilnehmende erhoffen sich vom Projekt www.innovationsringe.de in erster Linie interdisziplinäre Impulse, die Möglichkeit zum ergebnisoffenen Visionen entwickeln und die Auseinandersetzung mit den großen, gesellschaftlichen Zukunftstrends.

Konkrete Impulse für die Praxis im Alltag vor Ort

Eine zweite, fast ebenso große Gruppe der Teilnehmenden möchte durch das Projekt vor allem Impulse und Ideen für die Arbeit vor Ort im Jugendring und mit den Jugendverbänden bekommen. Die Ergebnisse sollen möglichst konkret und praktisch anwendbar sein.

Dialog Wissenschaft-Praxis

Vor allem von den beteiligten Hochschulen wurde sowohl angeboten als auch eingefordert, den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis im Rahmen des Projektes zu nutzen und zu fördern.

Um sowohl dem Anliegen nach visionärem Denken als auch nach praktischer Umsetzung gerecht zu werden und dabei auch den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis zu ermöglichen, wird die Konzeption wie auf den folgenden Seiten dargestellt weiterentwickelt.

Die Punkte, die an der Konzeption nicht verändert wurden, werden nicht wiedergegeben, sondern sind in der Originalkonzeption nachzulesen.

Wir freuen uns auf Anregungen und Ergänzungen zur Konzeption und die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit

Katrin Monauni

Frank Baumeister

Gebhard Hirth

Peter Thomas

Beteiligte Jugendringe

Kreisjugendring Böblingen
Kreisjugendring Göppingen
Kreisjugendring Rems-Murr
Stadtjugendring Esslingen
Stadtjugendring Herrenberg
Stadtjugendring Leinfelden-Echterdingen
Stadtjugendring Stuttgart
Stadtjugendring Sindelfingen

Bankverbindung

Kreisjugendring Rems-Murr e. V.
KSK Waiblingen
BLZ 60250010 ••• Konto 5720

www.innovationsringe.de
Innovationsmanagement für die Stadt- und
Kreisjugendringe in der Region Stuttgart
Konzeption (Stand 09. März 2010)



Ziele

Die Jugendringe in der Region Stuttgart betreiben gemeinsam einen Verbund für Innovationsmanagement in der Jugendarbeit: www.innovationsringe.de

Der Verbund ermöglicht die breite Auseinandersetzung mit wesentlichen Zukunftstrends. Gemeinsam werden Zukunftsszenarien und –visionen entwickelt. Dabei werden sowohl die jugendspezifischen Themen als auch Impulse aus anderen Fachgebieten in den Blick genommen.

Der Verbund ermöglicht es den beteiligten Jugendringen, notwendige und sinnvolle Innovationen für die Arbeit vor Ort zu erkennen, vorzubereiten, durchzuführen und zu evaluieren.

Die Arbeit des Verbundes wird dokumentiert und der Fachöffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe

Die Zielgruppe des Projekts bleibt unverändert.

Inhalte

- Auseinandersetzung mit spezifischen und interdisziplinären Zukunftstrends
- Entwicklung von Zukunftsvisionen und Zukunftsszenarien
- Praktisches Innovationsmanagement bei den beteiligten Trägern vor Ort
- Qualifizierung im Bereich Innovationsmanagement
- Reflexion der Arbeit des Verbundes als Instrument des Innovationsmanagements

Auseinandersetzung mit spezifischen und interdisziplinären Zukunftstrends

Die Innovationsringe ermöglichen es den beteiligten Trägern und Partnern, sich mit der gesamten Breite zukunftsrelevanter Themen auseinanderzusetzen. Interdisziplinäre und jugendspezifische Zukunftstrends werden durch Fachpersonen präsentiert und diskutiert. Die Auswahl der Themen erfolgt durch die gemeinsame Entscheidung der beteiligten Organisationen.

Entwicklung von Zukunftsvisionen und Zukunftsszenarien

Auf der Grundlage der Auseinandersetzung mit den relevanten Zukunftstrends werden gemeinsam Visionen und Zukunftsszenarien entwickelt. Zukunftsvisionen beschreiben den wünschenswerten Zustand für junge Menschen und die Jugendarbeit in der Zukunft. In Zukunftsszenarien wird ermittelt und dargestellt, welche Bandbreite der Entwicklung in Zukunft möglich ist und was dabei die relevanten Faktoren sind.

Praktisches Innovationsmanagement bei den beteiligten Trägern vor Ort

Praktisches Innovationsmanagement – also das organisierte Verfahren von der Ideensuche über die Ideenbewertung, die Entwicklung und Durchführung neuer Angebote bis zur Evaluation – findet bei den beteiligten Jugendringen und ihren Mitgliedsorganisationen vor Ort statt. Die Jugendringe entscheiden selbständig, ob sie für sich aufgrund der beschriebenen Trends, Visionen und Szenarien einen konkreten Handlungsbedarf sehen und einen Innovationsprozess initiieren wollen.

Qualifizierung zum Innovationsmanagement

Im Rahmen der Innovationstage und der Projekte der Jugendringe findet die notwendige Qualifizierung zum Innovationsmanagement statt. Die Qualifizierungsbausteine richten sich aus an den übergreifenden Themen des Projekts und am konkreten Bedarf vor Ort.

Reflexion der Arbeit des Verbundes

Die Reflexion der Arbeit bleibt unverändert.

Bausteine

Projektleitung

Die Projektleitung bleibt in ihrer bisherigen Zusammensetzung (Frank Baumeister, Gebhard Hirth, Katrin Monauni) bestehen. Sie ist verantwortlich für die konzeptionelle Weiterentwicklung der Innovationsringe, die Finanzen des Projekts und Ansprechpartner für den Innovationsmanager.

Innovationsmanager (Stabsstelle Innovation)

Der Innovationsmanager hat die operative Projektleitung. Er steuert den Gesamtprozess, organisiert die Innovations- und Visionstage, ist Administrator für die Webseite und sorgt für die Dokumentation des Projekts.

In der Funktion einer Stabsstelle Innovation des Projekts www.innovationsringe.de steht er – im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit – den beteiligten Trägern zur Beratung zur Verfügung, wenn sie einen Innovationsprozess vor Ort initiieren wollen.

Der Innovationsmanager arbeitet auf Basis eines Honorarvertrags. Soweit die die Beratung vor Ort durch den bestehenden Honorarvertrag nicht abgedeckt werden kann, sind die Prioritäten zwischen Projektleitung, Innovationsmanager und den Projektträgern abzustimmen.

Innovationstage

Die Innovationstage dienen der Vernetzung, dem Austausch und dem Transfer zu den Projekten vor Ort und der fachlichen Qualifizierung im Rahmen des Projekts www.innovationsringe.de. Hier treffen sich Träger und Kooperationspartner des Projekts zwei- bis dreimal pro Jahr bei eintägigen Veranstaltungen, berichten über die Aktivitäten vor Ort, erwerben Methodenkompetenz zum Innovationsmanagement, entwickeln das Gesamtprojekt weiter und entscheiden über die Themen für die Visionstage.

Visionstage

Die Visionstage dienen der Auseinandersetzung mit Zukunftstrends sowie der Entwicklung von Zukunftsvisionen und Zukunftsszenarien. Sie finden zwei- bis dreimal pro Jahr als maximal eintägige Veranstaltung statt. Zu den Visionstagen werden in der Regel externe Referent/innen eingeladen, die Visionen, Impulse, Provokationen, Quer- und Tiefgedachtes einbringen können.

Innovationskongress

Über die Durchführung eines Innovationskongresses für die Fachöffentlichkeit im Rahmen des Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages wird im Laufe des Jahres 2010 entschieden.

Webseite

Der Verbund für Innovationsmanagement betreibt weiterhin Webseite. Sie dient als Informationsplattform zum Innovationsmanagement und für das Gesamtprojekt. Auf ihr werden außerdem die Projekte der Jugendringe vor Ort präsentiert.

Die Webseite verfügt über einen internen Bereich, in dem Protokolle u. ä. abgelegt werden.

Projekte der Jugendringe vor Ort

Um tatsächlich innovative Angebote der Jugendarbeit zu entwickeln und dabei konkretes Innovationsmanagement zu erproben, führen die beteiligten Jugendringe entsprechend des eigenen Bedarfs Modellprojekte durch. Sie entscheiden eigenständig, ob sich für sie aus den Themen der Innovations- und Visionstage Handlungsimpulse ergeben.

Die finanzielle und inhaltliche Verantwortung liegt bei den Jugendringen vor Ort. Sie werden unterstützt durch den Innovationsmanager, der sie im Entwicklungs- und Durchführungsprozess begleitet.

Insbesondere die Projekte vor Ort bieten sich an für die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis, indem bei konkreten Themen und Aufgabenstellung der Dialog gesucht wird.

Dauer und Zeitplan

Die Dauer des Projekts bleibt unverändert bis Ende 2011.

Der Zeitplan wird dem neuen Konzept mit Visions- und Innovationstagen angepasst. Dazu werden im Rahmen der 3. Innovationstage neue Termine vereinbart.

Träger

Die Liste der Träger und ihre Aufgabenstellungen bleiben unverändert.

Stärker als bisher soll der Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis angeregt werden, insbesondere für die Qualifizierung von konkreten Projekten vor Ort.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit bleibt unverändert, wobei eine intensive Öffentlichkeitsarbeit nur unter der Voraussetzung konkreter Projektergebnisse stattfinden wird.